

Aus den Gründerjahren liegen uns leider keine offiziellen schriftlichen Unterlagen vor, in denen das genaue Gründungsdatum belegt ist. Somit sind alle Angaben aus den Gründungsjahren in den letzten Jahren durch mündliche Überlieferungen von Zeitzeugen zusammengestellt worden.

Vielmehr war es so, das sich im Laufe des Jahres 1963 einige ehemalige Soldaten aus dem Bereich Immendingen im damaligen Vereinsheim „Gasthaus Linde“ (jetzt Apotheke) in Immendingen zum Gedankenaustausch getroffen haben.

Diese ehemaligen Kameraden gründeten die Reservistenkameradschaft Immendingen als Untergliederung im VdRBw (Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr).

Nachdem das Soldatenheim „Junge Donau“ als Begegnungsstätte zwischen Soldaten und Zivilbevölkerung erbaut wurde, verlegte man das Vereinsheim dort hin.

Seit der Schließung dieser Einrichtung im Jahre 2011 hat man nun im Gasthaus Kreuz in Immendingen eine neue Heimat gefunden.

Stand in früheren Jahren die Förderung militärischer Fähigkeiten im Vordergrund der Aus- und Weiterbildung der Reservisten, so hat sich dies in den letzten Jahren, auch bedingt durch den Sparzwang des Bundes, in Richtung sicherheitspolitische Vorträge gewandelt.

Damit einhergehend ging in den letzten Jahren auch die Anzahl an dienstlichen Veranstaltungen der freiwilligen beorderungsunabhängigen Reservistenarbeit zurück.

Nach dieser Phase war man in der Folgezeit dennoch bestrebt, weiterhin Gleichgesinnte anzusprechen, die nach Ableistung ihres Wehrdienstes, nunmehr im Status eines Reservisten, bereit sind, an militärischen Veranstaltungen und Übungen teilzunehmen.

Dabei wurde jedoch stets darauf geachtet, dass bei der Mitgliederwerbung keine (falschen) Kameraden angesprochen werden, die man zur Mitgliedschaft in unserer Kameradschaft bewegen wollte.

Bei der Mitgliederwerbung zeigte man den Interessenten die eigenen Aktivitäten auf und erläuterte ihnen die Möglichkeiten, die sie bei einer Mob-Beorderung haben können.

Nach Ableisten von Wehrübungen konnten auf diese Weise einige Kameraden befördert werden und auch ihre Kenntnisse, bezogen auf die Bundeswehr und das NATO-Bündnis erweitern. Zahlreiche Vorträge aus allen Bereichen, die nach wie vor angeboten werden, sind dabei sehr hilfreich.



Gründungsmitglieder  
Jürgen Schraft und Norbert Marcziniak